



- Waffens ist yaboren zu behofen im Kull; die Kull ist nicht verloran,  
 erfährt sich mir vill! mit den Königlichen Weifen, die zu dem  
 Lindlein weifen; er ist vom Himmelstofen, er ist vom Himmelstofen.
2. Die fassen einen Mann müßgefe im Morgenland  
 und die Geburt des Mannes wird ihnen geseht behreut.  
 Der Mann tut fangefen, zu behofen bleibt fassen  
 in seine Kull, um Jesus wefent. :|
3. Die sein gewiffen können und fieleu wief die furd  
 und ~~xxx~~ <sup>mit</sup> gewiffen Marlungen des Gethelien warafot,  
 Des dort liegt in der Kriegen in einer pflaften fütten,  
 in dem frolöfer wead. :|
4. Die offren mit Mangenen im Kull dem Gethelien  
 Gold, Weifen und wief Myrafen, der welle wfulden Mann.  
 Des Offren sie angefungen, Mann mit Marlungen,  
 in Josef, der fromme Mann. :|
5. Die fengel wird gewiffat zu den drei Weifen dort,  
 der sie woffl unterwiffat, ein weidwe Knecht den fort,  
 sie wiffen sie in ffrun und alle zuwückkaffen,  
 in jeder von sein Ort. :|
6. Da lufft uns mit den Weifen des Lindlein beten von  
 ihr loben, afren, gewiffen mit reinen fubelton.  
 Die woffl woff diefame loben die Keligheit uns geben  
 in ihre pfönen Himmelstofen. :|

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
74 / 25

Prof. Lubinger, Lufffer in Wien,  
 im Künigländner. 1889.